

Ausschuss für Raumplanung und Städtebau Oö

Der vom Kammervorstand eingerichtete neue interdisziplinäre Ausschuß für Raumplanung und Städtebau Oö hat sich am 28.11.18 konstituiert.

Der Ausschuß besteht aus den beiden Architekten DI Albert Böhm und Mag. Bernhard Rihl sowie aus den beiden Ingenieurkonsulenten DI Roland Attwenger (Landschaftsplanung) und DI Max Mandl (Raumplanung).

Zum Vorsitzenden des Ausschusses wurde DI Mandl gewählt. Zu seinem Stv. DI Böhm.

Folgende in den nächsten Jahren zu behandelnde Arbeitsschwerpunkte / Themenfelder wurden vereinbart:

- Verbesserung bzw. Intensivierung des Kontaktes zum Amt der Oö Landesregierung. Vereinbarung lfd. periodischer Treffen als fachliche Unterstützung sowie zur Information der in der Raumplanung tätigen Kollegen.
- ÖEK Neu: Der Ausschuß hat sich bereits in der letzten Periode mit einer gewünschten neuen strategischeren Ausrichtung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes befasst und dazu auch ein Positionspapier an die Landesregierung übermittelt. Die Bemühungen dazu sollen fortgeführt werden.
- Bebauungsplanung: Obwohl sich die Aufsichtsbehörde von der Bebauungsplanung immer mehr zurückzieht, wird diese in der Praxis – im Zuge städtebaulicher Projektentwicklungen – dennoch immer bedeutender. Der Ausschuß wird sich mit diesem Thema schwerpunktmäßig befassen und versuchen zu einer Verfahrensverbesserung und Qualitätssicherung entsprechend beizutragen.
- Konzeptiver Städtebau: Eine Verankerung von städtebaulichen Überlegungen in Form von Erschließungs- und Bebauungskonzepten oder Masterplänen im Vorfeld von Flächenwidmungen in der Raumordnungspraxis wäre wünschenswert. Der Ausschuß wird sich in dieser Hinsicht bemühen.
- Ortskerngestaltung: Auch die generelle Frage der Ortskerngestaltung soll im Ausschuß entsprechend behandelt werden. Die Probleme und Defizite in diesem Bereich sind vielschichtig. Gerade dieser Bereich soll daher auch möglichst „offen“ und „breit“ behandelt werden.
- Planungssystematik in der Praxis: Der Ausschuß ist darüber hinaus zur Ansicht gelangt, auch ausgewählte vorhandene „Systemfehler“ im Planungsbereich der Stadt- und Landesplanung künftig zu behandeln und als ersten Schritt Kammerintern zu besprechen. Zielsetzung sind in weiterer Folge entsprechend abgestimmte Veröffentlichungen und/oder Aktionen zu diesem Themenbereich.

Generell sollen zu konkreten Themenbereichen künftig gezielt fachkundige Kollegen und/oder sonstige relevante Personen zu Ausschuß und/oder Arbeitssitzungen eingeladen werden. Die Mitglieder sollen laufend über relevante Ergebnisse bzw. über Aktivitäten des Ausschusses informiert werden.

Max Mandl